

Digitising the Prosopography of the Roman Republic

Maggie Robb, KCL

VIA AFCEIA BREGIO AD CAPVAM ET
INEA VIA PONTEISOMNEISMILIARIOS
TABELARIOSVEPOSEIVEI HINCE SVNT
NOVCERIA MMEILIA LI CAPVAM XXCIII
MVRANVM LXXIII COSENTIAM CXXIII
VALENTIAM CLXXXIII AD FRETVM AP
STATVAM CCXXXIII REGIVM CCXXVII
SVMA AF CAPVA REGIVM MEILIA CCC
ET EIDEM PRAEITOR IN XXII
SICILIA FVGITEIVOS ITALICORVM
CONQVAEISIVEI REDIDEIQVE
HOMINES DCCCCXVII EIDEMQVE
PRIMVS FECEIVT DE AGRO POPLICO
ARATORIBVS CEDERENT PAASTORES
FORVM AEDISQVE POPLICAS HEIC FECEI

Digitising the Prosopography of the Roman Republic

Maggie Robb, KCL

n. a. vgl. Schürer I 335f.). Doch ist nicht recht einsehlich, weshalb ein Aufseher, der des Griechischen hinsichtlich unzeitig war wie Lukas (vgl. Lagrange p. XVff.), eine so ungewöhnliche, der üblichen Ausdrucksweise gewöhnliche nicht entsprechende Ausdrucksweise gewählt haben sollte. Ferner bliebe dann unerklärt, daß zu Palästina weither nur ein einziger Census als die Provinz selbsthin galt (Apg. 5, 37; vgl. auch Joseph bell. ind. II 433, VII 283; ant. II 102; s. Dezaeu die von Lagrange vorgetragene Interpretation zutrifft, hätte zu geschlagene Schätzungen im Gedächtnis der Juden bleiben müssen. — In einer eben erschienenen Abhandlung (Die Schätzung des Quirinius bei Flavius Josephus, Lpz. 1930) vertritt W. Lüdler die Auffassung, daß Quirinius zwischen 7 und 4 v. Chr. von Augustus als außerordentlicher Bevollmächtigter nach Syrien (das gleichzeitig dem ordnungsmäßigen Statthalter unterstellt entstanden worden sei) zur Abhaltung des Census in der Provinz und den angrenzenden Vasallenstaaten, als *dux provinciae* und zugleich um militärische Operationen gegen Homanadenser, Itomoi) zu leiten (S. 21 ff.). Er stellt, was u. a. hatten analoge Hypothesen aufgestellt, vgl. Schürer I 339f.). Der Census des J. 6/7 n. Chr. ist nach Lüdler überhaupt nicht ausdrücklich bezeugt; Josephus (ant. XVIII 26) habe aus Versehen in seiner Quelle, das 37. Jahr (nach der Schlacht bei Actium) statt des 27. Jahres gelesen (S. 27 statt 27). Wenn man selbst davon absieht, daß es unerklärlich bleibt, weshalb Josephus der (angeblichen) hochbedeutenden Mission des Quirinius zu Herodes' Lebzeiten mit keinem Worte gedenkt, ferner davon, daß die gerade hier präzisen Angaben des Josephus auf höchst nachlässige Quellenbenützung beruhen sollen, — kann es doch an sich keinem Zweifel unterliegen, daß die Durchführung des Census die notwendige Folge der Übernahme Judäas in römische Verwaltung sein mußte. Überdies wird Lüdler's These allein schon durch die Angabe in der Inschrift des Aemilius Secundus (in der, wie oben bemerkt, von Celsus die Rede ist) widerlegt (*in castrois diri Aug. s[ub] P. Sulpicio Quirino l[eg] Aug. s[ub] Ciceronis* Syriam honoribus decuratus; damit wird die Stellung des Quirinius unzweifelhaft als die des ordnungsmäßigen Statthalters von Syrien bezeichnet. Zudem ist die Möglichkeit ausgeschlossen, daß ein nicht dem Kaiserhause angehöriger Senator von Augustus über (oder neben) dem Legaten Syriens mit der Veranlassung des Census (nicht allein in der Provinz, sondern auch im jüdischen und antoninischen Königreich), mit der Rechtsprechung und dem Heeresbefehl betraut worden sei.

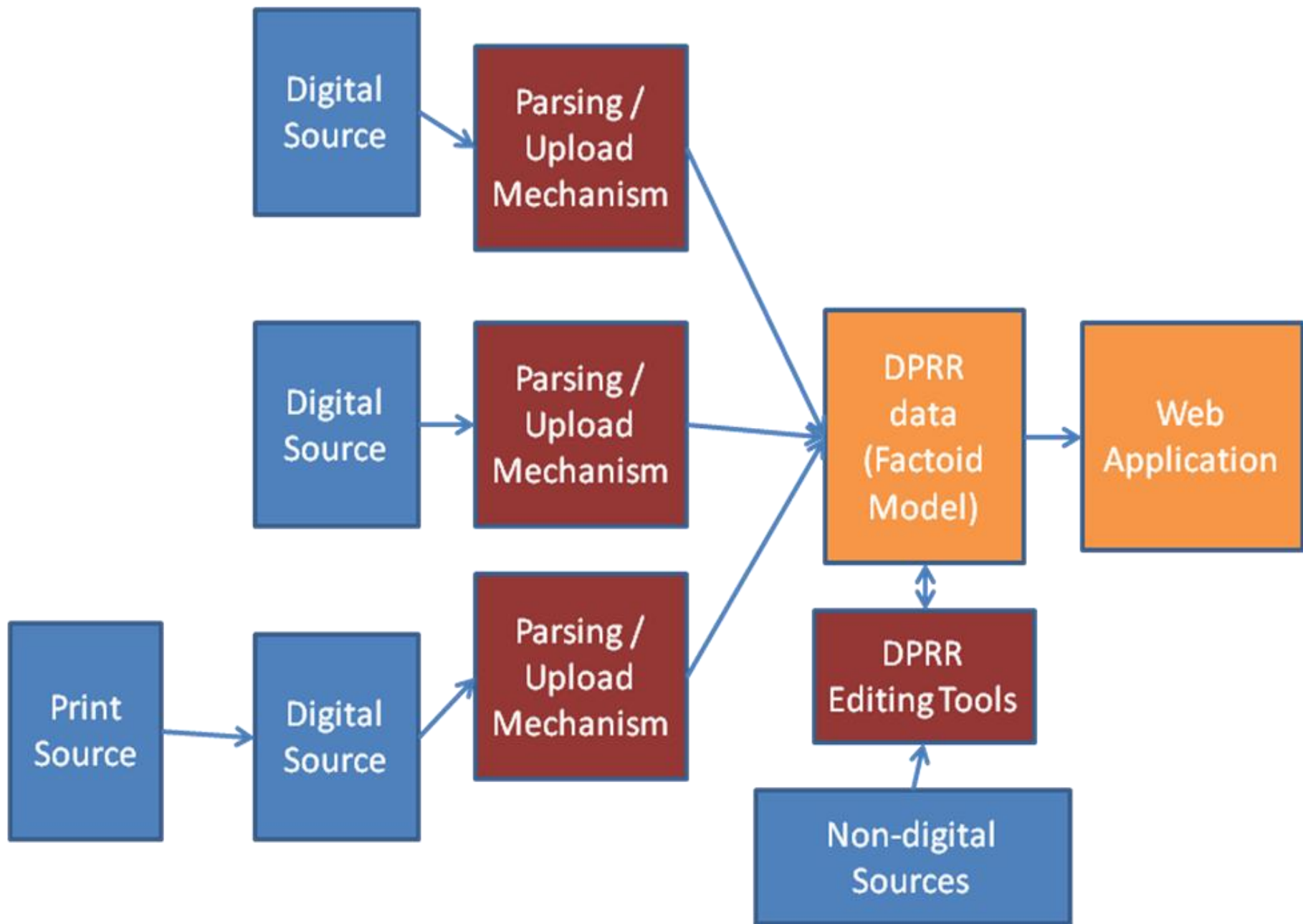
[Grog.]

91) Sulpicius Rufus, *ludi procurator* (und zwar des *ludii matutinus*, s. Mommsen St.-R. II 1071, 1), wird im J. 48 n. Chr. nebst anderen Mitwissern an dem Ehebruch Messalinas hingerichtet, *Tac. ann. XI 25.*

[Stein.]

92) P. Sulpicius Rufus, der Volkstribun von 660 = 88. Er wird in den zahlreichen Erwähnungen stets nur mit dem Pränomen und Nomen bezeichnet und lediglich bei Val. Max. VI 5, 7 mit

dem Kognomen Rufus. Dieses Kognomen hat Sulpicius schon im 4. Jhdt. v. Chr. (Cic. de or. II 21, 38, 94) und nach diesem S. von Kr. 102 bis 104 v. Chr. führt worden; die älteren S. von Kr. 102 bis 104 v. Chr. sind Patrizier; S. ist nur für seine Person von 104 v. Chr. übergegangen (Mommsen l. c. p. 104). S. ist hauptsächlich aus politischen Gründen von 104 v. Chr. teilweise wohl auch, weil die Familie in 104 v. Chr. heruntergekommen war (vgl. Fustel de Coulanges Nr. 96) fast genau in gleichem Alter (s. o. Bd. II 3, 31; Brut. 182), wahrscheinlich aber jünger, da Ende 663 = 81 Cotta in *stratum peditum pulsat*, aber S. *deinceps cum sociis* beide waren um zehn Jahre älter als der 663 = 114 geborene Q. Hortensius (Cic. de or. I 24, 225, 230, 333; de or. III 230). Brut. 201; vgl. 124 geboren, nach römischer Auffassung von 663 = 91 *adulescentes* (de or. I 25, 105, 106 ist, wenn S. noch 659 = 85 *adulescentes* II 88) und kaum ein Jahr später (664 = 84 *annus intercesserat*) *adulescens* (ibid. 89, 91 (ebd. 198), zumal da es darauf ankommt, den zwischen gemachten Fortschritt in seiner Entwicklung als Redner hervorzuheben (ibid. 89: *Est incredibile quid intercesserit nisi sit intercesserit qui fuit erat et qui anno ante fuerat*). Im J. 659 = 95 trat S. in *causa porcia* auf (ibid. 89: könnte sich um die Verteidigung des jüngeren Q. Servilius Caepio handeln, für den der danach Konsulat bekleidende L. Cassius eine kurze Behielt (Cic. Brut. I 162; s. o. Bd. XIII 8, 239, 242 II A S. 1786, 46ff.), weil dann ein innerer Zusammenhang mit dem Auftreten des S. im nächsten Jahr vorläge und der gerade damals begangene enge Anschluß an Cassius verständlicher wäre. Im J. 660 = 94 erhob S. Anklage wegen Hebstätsverbrechens auf Grund der *Lex Appia* gegen C. Norbanus, der seinerzeit des Vater Q. Caepio ins Unglück gestürzt hatte; er sollte in Sinne der Nobilität dafür Vergeltung üben und hatte als Redner einen guten Erfolg, gleichwohl dem gegnerischen Anwalt M. Antonius glückte die Freisprechung des Angeklagten durchzusetzen (Cic. de or. II 107, 109, 124, 197, 301, 302 — 304, 305; off. II 49, Apul. apud 66). In der nächsten Zeit ist S. gelegentlich in anderen Prozessen aufgetreten (Cic. Brut. 207). Unter dem Volkstribunat des M. Livius Drusus 660 = 88 (s. o. Bd. XIII 8, 865ff.) war er einer von denselben vertrautesten Freunden (Cic. de or. I 23, 77) und kam vielleicht dadurch an den *Comitatus*, um Plebs abzutreten, als zweiter Nachfolger des Drusus nach dem gemeinsamen Freunde Cotta sich für 665 = 83 um das Volkstribunat beworben und das Werk jenes fortzusetzen (ibid. I 25, s. o.). In den Anfang des oratorischen Wirkens hat Cicero seinen Dialog *de oratore* verlegt; dieser ist die Hauptquelle für die Kenntnis der Persönlichkeit und der Beredsamkeit des S. durch den späteren Dialog *Brutus* insoweit er durch den späteren Dialog *Brutus* insoweit er ergänzt, als Cicero hier mit eigenem Mund bespricht, was er dort Anderen in den Mund legt. Seine Quelle ist wesentlich seine eigene Erinnerung, nicht nur an selbstgehörte öffentliche Reden (Brut. 203, 306 s. u.), sondern auch an



Aediles

? Q. Caecilius Metellus Celer (85) He tried and condemned, probably as Aedile (Mommsen, Str. 2.493, note 4), Cn. Sergius Silus (RE no. 38) for improper proposals to a matron (V. Max. 6.1.8).

Tribunes of the Plebs

P. Antistius (18) Along with Sulpicius, he opposed the attempt of Julius Caesar Strabo to proceed to the consulship without first being Praetor (Cic. Brut. 226-227).

P. Sulpicius Rufus (92)

Along with Antistius, he opposed the candidacy of Julius Caesar Strabo for the consulship (see above; Cic. Brut. 226-227; Har. Resp. 43; Ascon. 25C; Quintil. Inst. Or. 6.3.75; cf. FOR 2.195; Macrob. Sat. 1.11.32). He introduced four bills: one to recall exiles (Auct. Ad Herenn. 2.45; Liv. Per. 77); a second, to enroll the new Italian citizens and the freedmen in all the tribes (Ascon. 64C; App. BC 1.55-56; cf. Liv. Per. 77); a third, to limit the debts of senators to 2000 denarii (Plut. Sull. 8.2); and a fourth, to replace Sulla with Marius in the command against Mithridates (Liv. Per. 77; Diod. 37.29.2; Vell. 2.18.5-6; Val. Max. 9.7, ext. 1; Plut. Mar. 34-35; Sull. 8.2; App. BC 1.55-56, cf. 59; Flor. 2.9.6; Ampel. 40.1; 42.1; Iul. Exup. 3; Schol. Clun. 270 Stangl; Schol. Gron. 286 Stangl; cf. Auct. Vir. Ill. 75.8). Meeting opposition from the Consuls, he had them forcibly expelled from the city and carried his measures. Sulla then appealed to his army, the Consuls occupied Rome, annulled the laws of Sulpicius, and decreed the exile and death of opposing leaders (see above, Consuls). Sulpicius was betrayed and put to death (Auct. Ad Herenn. 1.25; 4.31; Cic. De Or. 3.11; Vat. 23; Cat. 3.24; Leg. 3.20; Phil. 8.7; Har. Resp. 41; Brut. 227, 307; Lael. 2; Sall. Hist. 1.77.7M; Nepos Att. 2.1; Liv. Per. 77; Vell. 2.19.1; Val. Max. 6.5.7; Ascon. 64C; 80C; Plut. Sull. 10.1; App. BC 1.55-60; Flor. 2.9.8; Iul. Exup. 3; Oros. 5.19.6; on the annulment of the laws, see Cic. Phil. 8.7; App. BC 1.59).

Cornelius Nepos Nep. Att. 2,1

P. Sulpicii, qui tribunus pl. interfectus est ... namque Anicia, Pomponii consobrina, nupserat Servio, fratri Sulpicii

Anicia (18) verheiratet mit Ser. Sulpicius (19)

T. Pomponius Atticus (102) verschwägert mit P. Sulpicius Rufus (92) trib.pl. 88

Ser. Sulpicius (19) frater von P. Sulpicius Rufus (92) trib.pl. 88

M'. Acilius M'. f. L. n. Balbus (26) Pr. by 117, Cos. 114.

M'. Acilius Balbus (see 26) Monetal. ca. 124-103, p. 430.

M. Acilius Caninus (or Caninianus) (15) Q.? Sicily, p. 478, Leg., Lieut. 48, Pr.? 47, Procos. Sicily, 46-45, Greece 45-44.

M. Acilius Caninus (28) Q. perhaps by 31, p. 474.

M'. Acilius C. f. L. n. Glabrio (35) Tr. Pl. 201, Aed. Pl. 197, Pr. peregr. 196, Cos. Greece 191, Procos. 190, X vir s. f. 200-.

M'. Acilius M'. f. C. n. Glabrio (36) II vir aed. dedic. 181, Aed. Cur. 166, Pr. by 157, Cos. Suff. 154.

M'. Acilius Glabrio (37) Tr. Pl. 122?

M'. Acilius M'. f. M'. n. Glabrio (38) Pr. de repetundis 70, Cos. 67, Procos. Bithynia and Pontus 66, Pont. before 73- (see lists, 73, and 57).

M. Acilius M'. f. - n. Glabrio (16) Q. pro pr. Macedonia? 45-44 (see 48, note 8), Cos. Suff. 33.

M. Acutius (1) Tr. Pl. 401.